

Protokoll über die Sitzung der Bezirksvertretung des 9. Bezirks

Datum / Uhrzeit: Mittwoch, 21. Februar 2024, 17.00 Uhr

Ort der Sitzung: 9., Währinger Straße 43/2. Stock – Festsaal

Anwesende:

BVⁱⁿ Mag.^a Ahmad, BVⁱⁿ-Stv. Sapetschnig, MSc, BVⁱⁿ-Stv.ⁱⁿ Mag.^a Molitor-Ruckenbauer, BR Mag. Maurer, BR Amhof, BR Appel, BR Delitz, MSc, BR Mag. Doubek, BR Mag. Ebenberger, BR Mag. Fichter-Wöß, BR Hauptfeld, MA, BRⁱⁿ Heimerzheim, BR Koberwein, BR Kofler, BRⁱⁿ Kreutz, BRⁱⁿ Mag.^a Lugert, BR Mag. Mayrhofer-Grünbühel, BRⁱⁿ Milian, BEd, BRⁱⁿ Mras BA, BRⁱⁿ Niederseer MBA MSc, BRⁱⁿ O'Brien, BA, BR MMag. Piller, BRⁱⁿ MMag.^a Plachy-Loco, BR Mag. Prack, BR Mag. Prenn, BR Mag. Prucher, MLS, MA, BR Raab, MA, BR Ing. Rendl, MSc, BR KR Rubas, BRⁱⁿ DJⁱⁿ Schmid, BRⁱⁿ Mag.^a (FH) Schott, BR Mag. Schwendtner, BRⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Wawruschka, BR Wendt, BRⁱⁿ Zugerstorfer, BR MMag. Zwickelsdorfer

Entschuldigt:

BRⁱⁿ Fuchs El., BRⁱⁿ Fuchs Er., BR Höbart, BRⁱⁿ Schmitz, BRⁱⁿ Turan-Berger

Damit ist die Beschlussfähigkeit der Bezirksvertretung gegeben.

Der Vorsitzende Bezirksrat Mag. Maurer erteilt die Bewilligung für Bild- und Tonbandaufnahmen an die mit der Übertragung des Livestreams beauftragte Firma.

Tagesordnung

1. Bekanntmachungen des Vorsitzenden
2. Mitteilungen der Bezirksvorsteherin
3. Geschäftsstücke
4. Anfragen gemäß § 23 GO-BV
5. Anträge gemäß § 24 GO-BV
6. Resolutionen

1. Bekanntmachungen des Vorsitzenden

1.1. Begrüßung der Anwesenden

1.2. Bekanntgabe der Zahl der eingebrachten Anfragen, Anträge und Resolutionen.

Zur heutigen Sitzung wurden fristgerecht 7 Anfragen, 15 Anträge und eine Resolution eingebracht.

Davon sind 4 Anträge unzulässig und 1 Antrag wurde vor der Sitzung zurückgezogen. Somit gelangen diese nicht zur Behandlung.

Für den Inhalt ist die Bezirksvorstehung 9 verantwortlich.



1.3. Zur heutigen Sitzung wurde ein dringlicher Antrag nach § 24, lit. 2 GO-BV eingebracht:

Die Bezirksrät*innen Wendt (LINKS), Kreuz (Damma Vos) und O'Brien (Gemeinsam Alsergrund) bringen folgenden Antrag ein

BV-293194/2024, Kein Bau des Quantum Cube im Hof 2 Altes AKH

Über die Zulassung der Behandlung des Antrags wird abgestimmt, eine Debatte darüber ist nicht zulässig.

Beschluss:

Der Antrag auf Zulassung wird einstimmig angenommen.

Der Antrag wird im Anschluss an die fristgerecht eingebrachten Anträge behandelt.

Wortmeldungen: BR Wendt (LINKS, zur GO), BR Maurer (SPÖ)

2. Mitteilungen der Bezirksvorsteherin

Die Bezirksvorsteherin teilt innerhalb des Berichtszeitraumes 07.12.2023 bis 21.02.2024 folgendes mit:

Sehr geehrte Bewohner*innen, liebe Mitglieder der Bezirksvertretung,

heute möchte ich meinen Bericht damit beginnen Sie alle herzlich bei der ersten Bezirksvertretungssitzung 2024 am Alsergrund zu begrüßen.

Seit der letzten Bezirksvertretungssitzung hat sich wieder einiges im Bezirk getan und wir haben viele Projekte auf den Boden gebracht bzw. weiterentwickelt.

Und auch in meinem Team der Bezirksvorstehung Alsergrund gibt es ein paar Veränderungen:

Laura Meisel und Sarah Popernitsch werden sich in den nächsten Monaten neuen beruflichen Abenteuern widmen. Da die heutige BV-Sitzung auch ihre letzte sein wird, möchte ich die Gelegenheit nutzen um mich bei beiden für ihre herausragende Arbeit und Einsatz für die Bezirksvorstehung Alsergrund und damit für die Menschen im Neunten bedanken. Liebe Laura, vielen lieben Dank für all die großartig geschriebenen Texte, Mails, Briefe, organisierten Veranstaltungen, Fotos und Videos für Social Media. Du hast unser Team mit deiner herzlichen, aufgeschlossenen, wertschätzenden, zielstrebigem und lösungsorientierten Art mit viel Engagement bereichert. Und nachdem wir heute den Tag der Mutter- oder Erstsprache haben: Cara Laura, tutto il meglio per il tuo futuro!

Liebe Sarah, du warst zwar etwas kürzer Teil des BV 9 Teams, aber deine unterstützende Art Dinge und Projekte anzupacken, spricht jedenfalls für sich! Vielen herzlichen Dank für deine tatkräftige Unterstützung bei der Kulturkommission und der Kommission für Bildung, Inklusion, Diversität und Soziales! Vielen herzlichen Dank für euer Engagement! Ihr werdet uns als Teammitglied der BV, aber auch besonders als Kolleg*innen fehlen. Das Team der Bezirksvorstehung und ich wünschen euch alles erdenklich Gute und weiterhin viel Erfolg auf eurem weiteren Weg!

Und im gleichen Atemzug möchte ich auch unsere neuen Teammitglieder Galya Taneva und Melis Akbas herzlich in unserem Team willkommen heißen. Die beiden werden die Kanzlei unterstützen und Ausschüsse und Kommissionen betreuen. Ich freue mich schon auf die gemeinsame Zusammenarbeit!

Herzlich Willkommen im Team der BV 9!

Und nun zu den aktuellen Themen des Bezirks:

Öffentlicher Raum

Am Alsergrund setzen wir die Radwegoffensive fort

Bald wird es einen neuen 2-Richtungsradweg in der Alserbachstraße geben. Der baulich getrennte 2-Richtungsradweg wird Radfahren in der Alserbachstraße sicherer machen. Die Bauarbeiten starten 2025. Zuvor wird die Fuchsthallergasse durch einen 1-Richtungsradweg stadteinwärts ergänzt.

Ich freue mich wirklich sehr, dass dieses Projekt umgesetzt wird. Warum? Weil es das Radfahren auf der Alserbachstraße sicher macht. Weil es ein großes und „altes“ Anliegen vieler Alsergrunder*innen, Agenda-Gruppen, der Radlobby und anderen Interessengruppen ist, weil wir es als Bezirk auch wollen. Weil nachhaltige Mobilität und deren Förderung das Gebot der Stunde ist. Weil diese Radverbindung von der Friedensbrücke bis hin zum Gürtel – diese Ost-Westachse - eine der wichtigsten Radverbindungen in ganz Wien ist. Weil es überregionale Bedeutung hat. Weil es für uns am Alsergrund ein Meilenstein in der Mobilitätswende ist. Die Fuchsthallergasse sowie die Alserbachstraße zählen zum Wiener Hauptradverkehrsnetz und sind hochfrequentierte Radrouten.

Derzeit verläuft in der Alserbachstraße auf beiden Seiten nur jeweils ein Mehrzweckstreifen. In der Fuchsthallergasse gibt es im Bestand einen baulichen 1-Richtungsradweg auf der stadtauswärtigen Seite. Richtung stadteinwärts fahren die Radfahrer*innen mit den Autos gemeinsam mit allen anderen Verkehrsteilnehmer*innen.

Genau das wird sich ändern: Begonnen wird 2024 in der Fuchsthallergasse, gefolgt von der Alserbachstraße im Jahr 2025. Der 9. Bezirk trägt damit einen entscheidenden Baustein zum übergeordneten Radwegenetz bei.

Ich freue mich sehr, dass die Stadt hier diesen Schritt geht und als Bezirksvorsteherin unterstütze und begrüße ich dieses Projekt. Ich werde alles, was in meinem Ermessen ist, dafür tun, damit die Alsergrunder*innen und jene, die „nur“ durchradeln, künftig sicher die Strecke fahren können.

Masterplan Gehen

In der letzten Sitzung des Bezirksparlaments im Dezember 2023 wurde gleich mehrere Projekte im Rahmen des Förderprogramms „Masterplan Gehen –Klimaaktiv Mobil“ mit Stimmen fast aller Parteien und Klubs beschlossen. Die Projekte bringen Verbesserungen für Fußgänger*innen, von breiteren Gehsteigen bis hin zur Verkehrsberuhigung. Warum? Weil zu-Fuß-Gehen gesund ist und das Klima massiv schont. Weil mehr als ein Drittel der Wiener*innen mittlerweile die Alltagswege zu Fuß erledigen.

Auf Basis des Masterplans Gehen werden konkrete Umgestaltungsprojekte im Bezirk umgesetzt.

Die Abteilungen Stadtentwicklung und Stadtplanung (MA 18) sowie Straßenverwaltung und Straßenbau (MA 28) unterstützen die Bezirke beim Erstellen von Masterplänen und bei der Fördereinreichung. Der Masterplan Gehen - Alsergrund steht als Download zur Verfügung: alsergrund.wien.at

- Dieses Jahr werden wir die **Simon-Denk-Gasse** umgestalten sowie den **Lichtentaler Park** erweitern – beides Projekte, die auch die **Agendagruppe Lichtental** unterstützt. Die Erweiterung des Parks ist auf deren Initiative zurückzuführen, danke dafür!
- Die Umgestaltung und Vergrößerung des **Schulvorplatz Hahngasse**, ein Wunsch der Schule (Schulleitung und Elternverein).
- Die **Begrünung der Wilhelm-Exner-Gasse**, „**Begrünung Michelbeuern**“ stehen genau so am Plan und wurden mit Unterstützung der Agendagruppen NaMo und Klimaschutz erstellt. Auch euch einen großen Dank fürs Einbringen.

All diese Projekte wurden auch in den zuständigen Gremien besprochen, diskutiert und mehrheitlich für gut befunden.

Umbauarbeiten Liechtensteinstraße

In der Liechtensteinstraße werden bis Ende Juni 2024 Wasserrohre erneuert & danach neue Bäume gepflanzt:

Damit die Wasserversorgung weiterhin reibungslos funktioniert, erneuert die Abteilung Wiener Wasser (MA 31) von der Türkenstraße bis zum Ari-Rath-Platz und in der Strudlhofgasse 12-14 rund 700 Meter Wasserrohre.

Im Zuge der Rohrleitungsarbeiten macht der Bezirk den Abschnitt der Liechtensteinstraße auch klimafit:

12 Bäume werden künftig Schatten spenden und zum Mikroklima positiv beitragen. Alle Bäume werden mit einer automatischen Bewässerung versorgt, um auch während trockener Perioden bestmögliche Wachstumsbedingungen vorzufinden. Neue konsumfreie Mikrofreiräume mit Sitzgelegenheiten werden die Liechtensteinstraße weiter aufwerten. Ein Trinkhydrant wird zudem für Erfrischung sorgen.

Servitenviertel

Im Servitenviertel gibt es einen neuen Zugang zu einer barrierefreien Toilette. Ich weiß, dass es hier leider immer wieder zu Konfliktsituationen kommt, weil Autofahrende sich nicht an die Regeln einer FuZo halten. Hier bin ich im Austausch mit der Polizei, die als Exekutive entsprechende Kontrollen durchführen muss. Ich weiß auch, dass das Nicht-Einhalten von Regeln in verkehrsberuhigten Zonen kein Alsergrund-spezifisches ist. Mein Kollege Martin Fabisch von den Grünen hat im 8. Bezirk leider mit ähnlichen Situationen zu kämpfen. Daher werden wir in einem gemeinsamen Schreiben die Polizei ersuchen Schwerpunktkontrollen durchzuführen.

UniCampus Wien Quantum Cube

Derzeit plant die Universität Wien ein neues Gebäude am Uni Campus. Was ich der Uni dazu kommuniziert habe: Es ist verständlich, dass die Universität im internationalen Wettbewerb um die besten Köpfe in der Forschung eine gute Infrastruktur benötigt. Allerdings bereitet es mir als Bezirksvorsteherin Sorge, dass ausgerechnet eines der wenigen Naherholungsgebiete im Neunten, der Uni Campus, als Standort für ein neues Institutsgebäude ausgewählt wurde. Die Oase inmitten der Stadt wird nicht nur von Studierenden, sondern auch von Anwohner*innen sehr geschätzt. In Zeiten der Klimakrise halte ich die Versiegelung einer Grünfläche in der Größe eines Basketballfeldes für nicht zielführend. Daher habe ich die Uni Wien ersucht Alternativstandorte für den neuen "Quantum Cube" zu überprüfen.

Frauen*monat

Alsergrunder Frauen*monat

Anlässlich des internationalen Frauen*tags am 8. März habe ich dieses Jahr den Alsergrunder Frauen*monat ins Leben gerufen. Den ganzen März über können Bewohner*innen kostenlos Veranstaltungen rund um das Thema Gleichberechtigung besuchen und sich mit anderen Frauen* im Bezirk austauschen. Dazu haben bereits alle Alsergrunderinnen Infos in ihren Postkästen.

Frauen*infomesse am 6. März

Das Herzstück des Frauen*monats ist die Frauen*infomesse, die heuer zum Thema Frauen*gesundheit stattfindet. Dort können Sie zahlreiche Einrichtungen in- und außerhalb des Bezirks kennenlernen, die sich mit Themen wie Vorsorge und mentaler Gesundheit bis hin zu Bewegung und körperlicher Selbstbestimmung beschäftigen.

Termin: 6. März 2024, 16 bis 19 Uhr

Ort: Festsaal der Bezirksvorstehung, 9., Währinger Straße 43, 2. Stock

Das ganze Programm ist auf der Alsergrund Website zu finden:

www.wien.gv.at/alserground/frauenmonat

Kultur

Kultur- und BIDS-Förderungen

Auch 2024 stellt der Bezirk Kulturförderung und Förderungen für Bildung, Inklusion, Diversität und Soziales in den Vordergrund.

Seit heuer neu: die Bezirkskulturförderung muss online beantragt werden. Alle Infos sind auf der Alsergrund Website dazu zu finden.

Alsergrunder Kultursommer

Aktuell und noch bis 23. Februar ist der Call des Alsergrunder Kultursommers offen: Der Einreichzeitraum hat am 19. Dezember 2023 begonnen und geht bis 23. Februar 2024. Der 4. Alsergrunder Kultursommer findet von 28. Juni bis 1. September 2024 statt.

Liebe Zuschauer*innen, liebe Kolleg*innen, ich werde nicht müde es zu betonen: die aktuellen Teuerungen, diese krisengebeutelte Zeit hinterlässt bei allen Spuren, so auch die Kunst- und Kulturszene. Als Bezirk möchten wir deshalb Alsergrunder Künstler*innen unter die Arme greifen. Gleichzeitig stellen wir mit dem Alsergrunder Kultursommer allen Bewohner*innen mehr niederschwellige kulturelle Angebote zur Verfügung. Denn der Besuch von Kunst- und Kulturveranstaltungen soll nicht davon abhängen, wie gut oder schlecht es einem finanziell geht.

Der Alsergrunder Kultursommer ist mit 40.000 Euro budgetiert und eine Plattform, um die eigene Kunst in Form von Konzerten, Ausstellungen, Lesungen, Theateraufführungen und weiteren kulturellen Events an öffentlichen Plätzen im 9. Bezirk zu präsentieren.

Wer kann teilnehmen?

- Einzelpersonen mit Hauptwohnsitz in Wien
- Unternehmen mit Firmensitz in Wien
- Vereine mit Sitz in Wien
- Sonstige Institutionen mit Sitz in Wien

Wichtig: Die Veranstaltungen müssen im 9. Bezirk im öffentlichen Raum stattfinden.

FRAU* schafft Raum – Vernissage

Wir haben am 07.12.2023 den feministischen Kunstraum FRAU* schafft Raum in der Nußdorfer Straße 4 eröffnet. Ein Ort des Verbrechens ist somit nun zu einem Ort des Erinnerns, der Solidarität und der Prävention, aber auch zu einem Ort der inhaltlichen Auseinandersetzung mit dem Thema Männergewalt geworden. Denn an derselben Stelle wurde im März 2021 ein Femizid auf besonders grausame Art und Weise begangen. Um an diesen zu erinnern, und gleichzeitig Gewalt gegen Frauen* zu bekämpfen, ist „FRAU* schafft Raum“ entstanden. Alle Bewohner*innen und Passant*innen können sich dort kostenlos Ausstellungen ansehen.

Erste Ausstellung von Sabine Groschup war bis 08. Februar zu sehen.

Die erste Ausstellung im Rahmen von FRAU* schafft Raum zeigt eine Installation von Sabine Groschup mit dem Titel "Da war die Angst". Sie besteht aus einer Textilarbeit, die mit einem von der Künstlerin verfassten Gedicht bestickt wurde, und zahlreichen Weckern und Wanduhren, die die Menge der Femizide in Österreich und die stehengebliebene Zeit der ermordeten Frauen* darstellen sollen. Die Vernissage fand am 7. Dezember 2023 statt. Die Ausstellung war bis 8. Februar 2024 zu sehen.

2. Ausstellung wurde letzte Woche eröffnet.

Die Ausstellung "du hebst dich du stampfst es bricht" ist seit 15. Februar bis 16. April 2024 zu sehen. Täglich von 8 bis 20 Uhr geöffnet und einsehbar. Worum geht es? Femizide hinterlassen Lücken, Ohnmachtsgefühle und Sprachlosigkeit. Aber es entsteht noch etwas in uns. Die Risse sind da. Sie bleiben. Aber in den Rissen tut sich was. Die Künstlerinnen Daniela Trinkl und Rachel J. Müller spüren diesem Etwas nach, das sich neben Schmerz, Angst und Bewusstsein für Gefahr - aber auch Wut - eingenistet hat.

Die Kunstinstallation zeigt, dass zwischen den Rissen ein Nährboden für Wehrhaftigkeit, Solidarität und Empowerment entsteht. Infos darüber sind via frau-schafft-raum.at oder Instagram: [instagram.com/frau.schafft.raum](https://www.instagram.com/frau.schafft.raum) zu finden. Auch die aktuelle Veranstaltung wurde über diese Kanäle kommuniziert.

Mit Frau* schafft Raum und dem gegenüberliegenden „Ni-Una-Meos-Platz“, der auf Initiative von KV Momo Kreutz von DammaWos und BRⁱⁿ Neslihan Turan-Berger von den Grünen entstanden ist – ich habe in der letzten BV-Sitzung darüber berichtet – haben wir ein ganzes Areal geschaffen, das sich mit Männergewalt auseinandersetzt.

Bildung

WordUp!9 & VoSuPa

Ende Dezember 2023 hatte ich gemeinsam mit vielen Bezirksrät*innen gleich zwei Mal die Ehre mit unseren Kindern und Jugendlichen aus dem Bezirk über Politik zu diskutieren. Beim WordUp!9, dem Bezirksjugendparlament, und beim VoSuPa-Volksschulparlament wurden sehr viele großartige Ideen für den Bezirk eingebracht. Organisiert wurde das Ganze von unseren Jugendzentren Zentrum Neun und Juvivo 9. Ein besonderes Lob geht an alle Schüler*innen, die mutig und kreativ ihre Anliegen hervorgebracht haben. Stellvertretend für alle Schüler*innen möchte ich mich bei Sharmarke Mohamed bedanken, der sehr mutig und selbstbewusst alleine die Anliegen seiner Gruppe präsentiert hat. Um aktive politische Teilhabe der jungen Wiener*innen zu ermöglichen, braucht es genau solche Formate, es braucht aber auch und endlich eine Reform des Staatsbürger*innenschaftsgesetzes. Denn alle, die hier sind, sind von hier!

#WeRemember:

Am Holocaust-Gedenktag ein Zeichen gegen Rechtsextremismus und Rassismus setzen (26.01.2024)

Als Bezirksvorsteherin habe ich jedes Jahr die Ehre bei der Eröffnung der Steine der Erinnerung im Bezirk eine Rede zu halten. Ich versuche dort sowohl vor den Überlebenden, als auch vor den Angehörigen von Opfern der Shoah mit meinen Worten das zu tun, was viel zu viele österreichische Politiker*innen in der Vergangenheit und in der Gegenwart verabsäumt haben. Ich versuche den unermesslichen Schmerz anzuerkennen, den ihnen unsere Stadt und ihre Bürger*innen durch die systemische Vertreibung, Deportation und Ermordung von jüdischen Wiener*innen zugefügt haben. Die Traumata, die Opfer, Überlebende und Angehörige durchleben mussten, sind nicht in Worte zu fassen und wirken noch über Generationen nach. Sie sind unverzeihbar.

Am Alsergrund, in Wien und weltweit trauern Menschen auch heute um den Verlust ihrer Liebsten. Doch das „nie wieder“ hat in diesen Tagen einen besonders bitteren Beigeschmack. Antisemitische Übergriffe steigen an. Erst vor wenigen Wochen wurde bekannt, dass rechte Parteien und rechtsextreme Netzwerke Deportationspläne gegenüber People of Colour und generell Menschen mit Migrationsgeschichte schmieden. In Erinnerung daran, was in unserem Bezirk und unserer Stadt passiert ist und wohin Entmenschlichung von Mitbürger*innen führt – nämlich zu Zerstörung und Tod – ist es unsere historische Verantwortung uns mit all jenen zu solidarisieren, die von Hass, Hetze und Diskriminierung betroffen sind. Und das sind im aktuellen sehr weit nach rechts gerücktem Diskurs Jüd*innen, Muslim*innen, Rom*nja und Sinti*zze, die LGBTIQ+ Community, Geflüchtete, Menschen mit Behinderung, BIPOC und Migrant*innen. Wir, jene die sich für Menschenrechte, demokratische Werte und Solidarität einsetzen, wir sind die Vielen.

Das haben wir auf der Demo gegen Rechtsextremismus und Rassismus „Demokratie verteidigen“ am 26.01.2024 vorm Parlament bewiesen. Ich freue mich, dass auch viele aus dem Alsergrund hier mit ihrer Anwesenheit ein wichtiges Zeichen gesetzt haben. Dieser Tage müssen wir vielen Ereignissen gedenken, ich nenne einige stellvertretend für viele weitere, weil sie nicht vergessen werden dürfen:

- Das rechtsextreme Attentat in Hanau hat sich am Montag zum 4. Mal gejäht.
- Wir gedenken den Opfern des Erdbebens im Februar 2023 in der Türkei, in Syrien und Kurdistan.
- Krieg in der Ukraine – Jährt sich im Februar zum 2 Mal.
- Aktuell sind wir Zeug*innen eines Krieges in Israel und Palästina bzw. Gaza-Streifen, unter dem die Zivilbevölkerung unermessliches Leid erfährt.

Warum erwähne ich diese Kriege und Konflikte?

Weil wir im Neunten keine losgelöste Insel sind. Weil viele Alsergrunder*innen, viele Wiener*innen genau in diesen Regionen ihre Wurzeln haben. Auch deren Schmerz und Verzweiflung sehen wir und zeigen Anteilnahme.

Neues Bezirkslogo

Der Bezirk Alsergrund hat ein neues Bezirkslogo. Es handelt sich dabei um eine moderne Neu-Interpretation des Alsergrunder Bezirkswappens.

Im neuen Bezirkslogo sind die wichtigsten Wahrzeichen des 9. Bezirks miteinander verbunden: die Fernwärme Spittelau, die Votivkirche, Zinshäuser, Grünräume und eine Elster, die auf den Ursprung des Alsergrunds hinweist: Die Begriffe Alserbach oder Alsterbach kommen ursprünglich von "Elsterbach".

Gestaltet wurde das Bezirkslogo von der Künstlerin Petra Holländer.

Mir war es besonders wichtig, dass wir ein Bezirkslogo schaffen, mit dem sich alle Bewohner*innen identifizieren können und das sofort mit unserem großartigen und vielfältigen Bezirk assoziiert wird. Das Ergebnis ist ein zeitgenössisches Design, das von nun an die Bezirksvorstehung Alsergrund begleiten darf.

Soziales

Und jetzt zu einigen sehr schönen Terminen:

Frau Mayer wurde 100 Jahre alt

Vor kurzem haben wir Frau Mayers Geburtstag gefeiert. Es ist ein ganz besonderer Ehrentag! Seit einem Jahr fiebert Fr. Mayer darauf hin, Ende Jänner war es soweit: Frau Mayer ist am 30. Jänner 100 Jahre alt geworden. Ich durfte ihr im Namen des Bezirks und des Bürgermeisters Michael Ludwig persönlich gratulieren und ihr eine Ehrengabe der Stadt überreichen.

Zum Valentinstag, oder wie ich ihn nenne: zum Geburtstag von Johanna Dohnal, bei den jubelnden Hochzeitpaaren

Im Rathaus beim Empfang des Bürgermeisters für jubelnde Hochzeitsehrungen am 14. Februar durfte ich dem Ehepaar Hiesmayr sehr herzlich zur Diamantenen Hochzeit gratulieren. Seit 60 Jahren bestreiten sie das Leben gemeinsam. Herzliche Gratulation nochmals!

90 Jahre Herr Danninger

Ich freue mich immer sehr darüber, unsere älteren Bewohner*innen gratulieren zu dürfen. So auch Herrn Danninger, der seinen 90. Geburtstag begangen hat, hat bei uns in der Bezirksvorstehung vorbeigeschaut und ich durfte ihm die Ehrung des Bürgermeisters überreichen.

Grippeimpfaktion in der Bezirksvorstehung

Am Freitag den 19. Jänner 2024 wurde von 9 bis 13 Uhr im Festsaal der Bezirksvorstehung Alsergrund (Währinger Straße 43, 2. Stock) gegen Grippe geimpft. Die Impfaktion war eine im Auftrag der ÖGK vom Gesundheitsdienst der Stadt Wien durchgeführte Aktion. Es galt: Einfach vorbeikommen, eine Voranmeldung ist nicht notwendig. Die Impfung erforderte einen Selbstbehalt von 7 Euro. Ich hoffe sehr, dass wir das nächste Jahr wiederholen können.

Ich wünsche Ihnen und euch allen eine spannende und konstruktive Sitzung.

Zum Bericht der Bezirksvorsteherin wird eine Debatte begehrt.

Namen der Debattenredner*innen: BR Wendt (LINKS), BRⁱⁿ Niederseer (SPÖ), BRⁱⁿ O'Brien (Gemeinsam Alsergrund), BR Mayrhofer-Grünbühel (NEOS), BVⁱⁿ-Stv. Sapetschnig (SPÖ), BR Raab (ÖVP), BRⁱⁿ Kreutz (Damma Vos), BR Zwickelsdorfer (SPÖ), BR Fichter-Wöß (Grüne), BR Amhof (FPÖ), BR Wendt (LINKS), BR Rubas (SPÖ), BRⁱⁿ O'Brien (Gemeinsam Alsergrund), BVⁱⁿ Ahmad (SPÖ)

3. Geschäftsstücke

3.1. Neuaufteilung der Wahlsprengel 09006 und 09010

Berichterstatter*in: BR Mag. Maurer

Zu diesem Geschäftsstück wird keine Debatte begehrt.

Beschluss:

Das Geschäftsstück wird einstimmig angenommen.

3.2. Bezirks-Rechnungsabschluss 2023

Berichterstatter*in: BRⁱⁿ Claudia O'Brien

Namen der Debattenredner*innen: BR Kofler (Grüne)

Beschluss:

Der Bezirks-Rechnungsabschluss 2023 wird mehrheitlich mit den Stimmen der Parteien SPÖ, Grüne, ÖVP, NEOS, Damma Wos, Gemeinsam Alsergrund und LINKS angenommen.

3.3. FA 218948/2024/1– MA 56

Voranschlag 2024

Marktgasse 31-35, Schulsanierungspakt II

1) Genehmigung eines Zuschusskredites bedeckt durch Vorgriff

Überschreitung der Haushaltsstelle 1/0956/061.969

um € 255.000,--

Berichterstatter*in: BRⁱⁿ Claudia O'Brien

Zu diesem Geschäftsstück wird keine Debatte begehrt.

Beschluss:

Das Geschäftsstück wird einstimmig angenommen.

Der Vorsitzende BR Maurer unterbricht die Sitzung um 19:26 Uhr.

Der Vorsitzende BR Maurer nimmt die Sitzung um 19:41 Uhr wieder auf.

4. Anfragen gemäß § 23 GO-BV

4.1. Schriftlich beantwortete Anfragen aus der vorangegangenen Sitzung

4.1.1. BV-1472426/2023 – Drohende Insolvenz von 6B47 und die Auswirkungen auf Bauprojekte am Alsergrund

4.1.2. BV-1472461/2023 – Oberflächengestaltung Universitätsstraße nach dem U-Bahn-Bau

4.1.3. BV-1469326/2023 – Bauprojekt Althangrund

4.1.4. BV-1469326/2023 – Petanque-Platz Rossauerlände

4.1.5. BV-1469228/2023 – WienMobil Radanlagen

Zu den schriftlich beantworteten Anfragen aus der vorangegangenen Sitzung wird keine Debatte begehrt.

4.2. Mündlich beantwortete Anfragen aus der vorangegangenen Sitzung

4.2.1. BV-1469222/2023 – Harmoniegasse 10

Namen der Debattenredner*innen: BR Fichter-Wöß (Grüne)

4.3. Neue Anfragen, die zu dieser Sitzung eingebracht wurden

4.3.1. BV-288689/2024 – Generelle Planung U5 Arne-Karlsson-Park – Detailfragen

Die Anfrage wird schriftlich bzw. mündlich in der nächsten Sitzung beantwortet.

4.3.2. BV-292585/2024 – Neues Bezirkslogo für den Alsergrund

Die Anfrage wird schriftlich bzw. mündlich in der nächsten Sitzung beantwortet.

4.3.3. BV-288695/2024 – Projekt U5 – Generelle Planung / Bauabschnitt 2 Frankhplatz - Hernals

Die Anfrage wird schriftlich bzw. mündlich in der nächsten Sitzung beantwortet.

4.3.4. BV-288698/2024 – Projekt Partizipation U2/U5 Frankhplatz - Universitätsstraße

Die Anfrage wird schriftlich bzw. mündlich in der nächsten Sitzung beantwortet.

4.3.5. BV-288700/2024 – Projekt Radweg Alserbachstraße / Fuchsthallergasse

Die Anfrage wird schriftlich bzw. mündlich in der nächsten Sitzung beantwortet.

4.3.6. BV-288702/2024 – Informationen an die Fraktionen – Koordinationsgespräche

Die Anfrage wird schriftlich bzw. mündlich in der nächsten Sitzung beantwortet.

4.3.7. BV-288705/2024 – Quantum Cube

Die Bezirksvorsteherin beantwortet die Anfrage mündlich in dieser Sitzung.

Zu dieser Anfragebeantwortung wird keine Debatte begehrt.

5. Anträge gemäß § 24 GO-BV

5.1. Anträge, die in einem Ausschuss oder einer Kommission vorberaten wurden

Kultur- und Wissenschaftskommission

5.1.1. BV-757604/2023, Künstlerische Gestaltung Himmelpfortstiege

Berichterstatter*in: BRⁱⁿ Brigitte Niederseer, MBA, MSc

Der Antrag bleibt offen.

5.2. Neue Anträge, die zu dieser Sitzung eingebracht wurden

Die Bezirksrät*innen Fichter-Wöß (Grüne), Kreutz (Damma Vos), O'Brien (Gemeinsam Alsergrund) und Wendt (LINKS) bringen folgenden Antrag ein:

BV-272032/2024, Dauerhafte Verkehrsberuhigung in der Hörlgasse und Straße des 8. Mai, sowie Maßnahmenkonzept gegen Verkehrsverlagerung

Die zuständigen magistratischen Dienststellen werden ersucht, ein umfassendes Projekt zur dauerhaften Reduktion der Fahrspuren in der Hörlgasse und der Straße des 8. Mai zu planen.

Der durch die Spurreduktion gewonnene Freiraum soll für Verbesserungen von Radverbindungen und zusätzliche Baumpflanzungen genützt werden.

Weiters werden die zuständigen Dienststellen des Magistrates der Stadt Wien ersucht ein Konzept zu entwickeln, um eine etwaige Verlagerung des Verkehrs in die umliegenden Wohngrätzl möglichst zu unterbinden.

Die entsprechenden Planungen sowie die Maßnahmen gegen die Verkehrsverlagerung in Wohngrätzl sollen inkl. Schätzung der anteiligen Kosten für den Bezirk der Verkehrs- und Bezirksentwicklungskommission zur weiteren Behandlung vorgelegt werden.

Nachdem die Pläne für die Universitätsstraße nach der U-Bahnbaustelle inzwischen öffentlich wurden, ist es dringend erforderlich die bereits im April 2021 im Bezirksparlament mehrheitlich beschlossenen Maßnahmen (BV9-502644-21) zur Umgestaltung der Hörlgasse und Straße des 8. Mai mit Begrünung, Spurreduktion und Radverbindungen anzugehen, damit allfällig notwendige Anpassungen für die Universitätsstraße mitbedacht werden können.

Die Verlesung des Antrags wird begehrt. Über den Antrag wird eine **Debatte** begehrt.

Namen der Debattenredner*innen: BVⁱⁿ-Stv.ⁱⁿ Molitor-Ruckenbauer (Grüne), BR Schwendtner (Grüne), BR Wendt (LINKS), BR Mayrhofer-Grünbühel (NEOS)

Beschluss:

Der Antrag wird mehrheitlich mit den Stimmen der Parteien SPÖ, Grüne, NEOS, Damma Vos, Gemeinsam Alsergrund und LINKS angenommen.

Die Bezirksrät*innen Fichter-Wöß (Grüne) und Wendt (LINKS) bringen folgenden Antrag ein:

BV-272036/2024, Klimaschutz in der Flächenwidmung am Alsergrund – am Beispiel Altes AKH

Die zuständigen Magistratischen Dienststellen der Stadt Wien werden ersucht, die bereits sehr alten Flächenwidmungs- und Bebauungspläne (älter als 20 Jahre) hinsichtlich des Potentials umfassender Klima- und Bodenschutzmaßnahmen zu überprüfen.

Insbesondere für das Plandokument PD7380 wäre aus der Sicht der Bezirksvertretung eine zeitgemäße Überarbeitung (z.B. mit der Festlegung von Unter- und Überbauungsverboten von Grünflächen, verpflichtende Dachbegrünungen u.ä.) dringend notwendig.

In dem Zusammenhang werden die zuständigen Magistratischen Dienststellen der Stadt Wien auch ersucht hier die rechtlichen Voraussetzungen für die Verordnung einer sofortigen Bausperre zu überprüfen.

Die Verlesung des Antrags wird begehrt. Über den Antrag wird eine **Debatte** begehrt.

Namen der Debattenredner*innen: BRⁱⁿ Schmid (Grüne)

Beschluss:

Der Antrag wird mehrheitlich mit den Stimmen der Parteien SPÖ, Grüne, NEOS, Damma Wos, Gemeinsam Alsergrund und LINKS angenommen.

Bezirksrat Fichter-Wöß (Grüne) bringt folgenden Antrag ein:

BV-272039/2024, Mehr Schul- und Hortwegsicherheit für die Volksschule Gilgegasse

Die zuständigen magistratischen Dienststellen werden ersucht, eine Verbesserung der Schul- und Hortwegsicherheit (u.a. des Horts am Währinger Gürtel 16) der Schüler:innen der Volksschule Gilgegasse zu prüfen.

Die Ergebnisse der Prüfung und die erarbeiteten Verbesserungsvorschläge sollen mit Kostenschätzungen der Verkehrs- und Bezirksentwicklungskommission vorgelegt werden.

Die Verlesung des Antrags wird begehrt. Über den Antrag wird eine **Debatte** begehrt.

Namen der Debattenredner*innen: BR Amhof (FPÖ, Ersuchen um Abstimmung)

Beschluss:

Der Antrag wird mehrheitlich mit den Stimmen der Parteien SPÖ, Grüne, ÖPV, NEOS, Damma Wos, Gemeinsam Alsergrund und LINKS angenommen.

Bezirksrat Fichter-Wöß (Grüne) bringt folgenden Antrag ein:

BV-272038/2024, Dringende Anpassungsarbeiten nach der Umgestaltung Servitengasse/Grünentorgasse

Die zuständigen magistratischen Dienststellen werden ersucht, ehestmöglich folgende Nachjustierungen am Projekt „Servitenviertel Neu“ zu prüfen, damit das Umgestaltungsprojekt den geplanten Effekt der Verkehrsberuhigung und Steigerung der Aufenthaltsqualität gezielter erreichen kann. Die Ergebnisse sind mit einer Kostenschätzung der Verkehrs- und Bezirksentwicklungskommission vorzulegen:

- Errichtung einer Schwelle bei der Einfahrt in die Grünentorgasse von der Hahngasse, die eine deutliche Reduzierung der Geschwindigkeit für PKW notwendig macht.
- Anbringung zusätzlicher Bodenmarkierungen zur Erhöhung der Aufmerksamkeit für das Einbiegen in eine Wohnstraße in der Grünentorgasse, die auf Kinder, das vorgeschriebene Schritttempo und/oder die Wohnstraße als solches aufmerksam machen.
- Anbringung von Zebrastreifen zum Queren der Wohnstraße in Richtung der FuZo am Eck Grünentorgasse/Servitengasse zur Verlangsamung des Tempos der weiterhin durchfahrenden PKWs.
- Bessere Markierung der ‚Durchfahrt verboten‘ bei der Einfahrt in die Fuzos Servitengasse und Grünentorgasse.
- Durchführung von zusätzlichen Maßnahmen zur effektiven Umsetzung des Durchfahrverbots (z.B. großflächige Bodenmarkierungen mit blauem FuZo Warnhinweis bei den Zufahrten).
- Ergänzung der Sitzgelegenheiten mit Mehrsitz-Bänken und Tisch-Bank-Kombinationen.
- Verlegung des Glascontainers Ecke Servitengasse/Pramergasse in die Parkspur und Aufstellung einer richtigen Bank (statt dem Container) anstelle der Einzelsitze zur Straße hin.
- Aufstellung von Radbügeln bei der Einfahrt in der Servitengasse anstelle des einzelnen Stellplatzes zur Erhöhung der Sicherheit aller Verkehrsteilnehmer:innen.
- Aufstellung von Radbügeln in unmittelbarer Nähe des Spar-Supermarktes.
- Koordinierung, dass wieder ein öffentlicher Briefkasten in der Servitengasse (zB im befahrbaren Teil) angebracht wird.

Bei den Anpassungen bezüglich Sitzmöblierung und den Radbügeln ist tunlichst ein Austausch mit unterschiedlichen Nutzer:innengruppen zu suchen, um bestmögliche Lösungen zu finden.

Die Verlesung des Antrags wird begehrt. Über den Antrag wird eine **Debatte** begehrt.

Namen der Debattenredner*innen: BVⁱⁿ-Stv.ⁱⁿ Molitor-Ruckenbauer (Grüne)

Beschluss:

Der Antrag wird mehrheitlich mit den Stimmen der Parteien SPÖ, Grüne, ÖVP, NEOS, Damma Wos, Gemeinsam Alsergrund und LINKS angenommen.

Die Bezirksrät*innen Raab (ÖVP), Mayrhofer-Grünbühel (NEOS), Kreutz (Damma Wos) und O'Brien (Gemeinsam Alsergrund) bringen folgenden Antrag ein:

BV-272040/2024, Schutzweg Nußdorfer Straße

Die zuständigen magistratischen Dienststellen werden ersucht, die Errichtung eines Schutzweges, am südlichen Ende der Straßenbahninsel der Linien 37 und 38, bei der Fußgeher:innenzone hinter der Markthalle zu prüfen. Die Ergebnisse und Kosten sollen der Kommission für Verkehrs- und Bezirksentwicklung zur weiteren Beratung vorgelegt werden.

Die Verlesung des Antrags wird begehrt. Über den Antrag wird keine **Debatte** begehrt.

Beschluss:

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Bezirksrat Mayrhofer-Grünbühel (NEOS) bringt folgenden Antrag ein:

BV-272049/2024, Maßnahmen zur Geschwindigkeitssenkung in der Glasergasse 1-13 – Bereich der Schule und Kindergarten

Die Bezirksvertretung Alsergrund ersucht die zuständigen Stellen der Stadt Wien, ein Maßnahmenbündel zur Senkung der Geschwindigkeit in der Glasergasse 1-13, insbesondere auf Höhe Glasergasse 8, zu erarbeiten, um die Geschwindigkeit der durchfahrenden Autos an die vorgeschriebene Geschwindigkeit anzupassen um dadurch die Sicherheit der Fußgängerinnen und Fußgänger, Radfahrerinnen und Radfahrer sowie insbesondere der Kinder und Jugendlichen zu gewährleisten. Die Vorschläge sollen samt Kostenschätzung an die zuständige Kommission zugewiesen werden.

Die Verlesung des Antrags wird begehrt. Über den Antrag wird eine **Debatte** begehrt.

Namen der Debattenredner*innen: BR Amhof (FPÖ, Ersuchen um Abstimmung)

Beschluss:

Der Antrag wird mehrheitlich mit den Stimmen der Parteien SPÖ, Grüne, ÖVP, NEOS, Damma Wos, Gemeinsam Alsergrund und LINKS angenommen.

Bezirksrat Mayrhofer-Grünbühel (NEOS) bringt folgenden Antrag ein:

BV-272050/2024, Europa sichtbar machen

Die Bezirksvertretung Alsergrund ersucht die zuständigen magistratischen Dienststellen, Europa am Alsergrund sichtbar zu machen. Folgende Maßnahmen sind dazu dienlich:

- 1) Permanente Beflaggung der Bezirksvorstehung in der Währingerstraße mit der Europa-Fahne
- 2) Aufstellen von Europa Bänken im Bezirk - im Arne Karlsson Park und auf der Rossauerlände sollen Sitzbänke aufgestellt werden, und diese im Stil der Europafahne (zwölf gold-gelbe Sterne auf blauem Hintergrund / elf gold-gerbe Sterne und ein Stern mit österreichischer Fahne auf blauem Hintergrund) zu lackieren. Die Ergebnisse samt Kostenschätzung sind dem zuständigen Ausschuß / der zuständigen Kommission zur weiteren Beratung vorgelegt werden.

Die Verlesung des Antrags wird begehrt. Über den Antrag wird eine **Debatte** begehrt.

Namen der Debattenredner*innen: BR Wendt (LINKS)

Beschluss:

Der Antrag wird mehrheitlich mit den Stimmen der Parteien SPÖ, Grüne, ÖVP, NEOS, 2 Stimmen von Damma Wos, Gemeinsam Alsergrund und FPÖ angenommen.

Bezirksrat Mayrhofer-Grünbühl (NEOS) bringt folgenden Antrag ein:

BV-272054/2024, Überprüfung Ladezonen und Umwandlung

Die Bezirksvertretung Alsergrund ersucht die zuständigen Stellen der Stadt Wien, die Ladezonen in der Porzellangasse und den umliegenden Straßenzügen zu überprüfen, ob diese noch in Verwendung sind bzw. ordnungsgemäß genutzt werden. Ein konkreter Standort ist die Ladezone Rotenlöwengasse ONr. 3. Das Ergebnis dieser Überprüfung soll der Kommission für Verkehr und Bezirksentwicklung zur weiteren Beratung vorgelegt werden. Sofern die Nutzung nicht mehr gegeben ist, soll dort ergebnisoffen die weitere Nutzung der freizugebenden Fläche beraten werden.

Die Verlesung des Antrags wird begehrt. Über den Antrag wird keine **Debatte** begehrt.

Beschluss:

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Die Bezirksrät*innen Kreutz (Damma Vos), O'Brien (Gemeinsam Alsergrund) und Wendt (LINKS) bringen folgenden Antrag ein:

BV-272056/2024, Linksabbiegen von der Ayrenhoffgasse in die Nussdorfer Straße

Die zuständigen magistratischen Dienststellen werden ersucht, das Linksabbiegen für Fahrradfahrer:innen von der Ayrenhoffgasse in die Nussdorfer Straße durch Änderung der Beschilderung und Bodenmarkierungen zu legalisieren.

Die Verlesung des Antrags wird begehrt. Über den Antrag wird eine **Debatte** begehrt.

Namen der Debattenredner*innen: BR Raab (ÖVP, Ersuchen um Abstimmung)

Beschluss:

Der Antrag wird mehrheitlich mit den Stimmen der Parteien SPÖ, Grüne, NEOS, Damma Vos, Gemeinsam Alsergrund und LINKS angenommen.

Die Bezirksrät*innen O'Brien (Gemeinsam Alsergrund), Niederseer (SPÖ), Kreutz (Damma Vos) und Wendt (LINKS) bringen folgenden Antrag ein:

BV-272058/2024, Einbahnführung Liechtensteinstraße und Währinger Straße / Nußdorfer Straße

Die Liechtensteinstraße und die Nußdorfer Straße verlängert um die Währinger Straße ab Nußdorfer Straße bis Maria-Theresien Straße verlaufen parallel durch den Alsergrund. Die magistratischen Dienststellen werden ersucht zu prüfen, ob und wie eine Einbahnführung der genannten Straßenzüge realisiert werden kann - beispielsweise Liechtensteinstraße stadtauswärts und Währinger Straße inklusive Nußdorfer Straße stadteinwärts. Die Ergebnisse der Prüfung sollen der Verkehrs- und Bezirksentwicklungskommission zur weiteren Beratung vorgelegt werden.

Die Verlesung des Antrags wird begehrt. Über den Antrag wird eine **Debatte** begehrt.

Namen der Debattenredner*innen: BVⁱⁿ-Stv. Sapetschnig (SPÖ), BR Fichter-Wöß (Grüne), BVⁱⁿ-Stv. Sapetschnig (SPÖ), BVⁱⁿ-Stv.ⁱⁿ Molitor-Ruckenbauer (Grüne), BR Wendt (LINKS), BR Prenn (NEOS), BRⁱⁿ O'Brien (Gemeinsam Alsergrund, Schlusswort)

Beschluss:

Der Antrag wird mehrheitlich mit den Stimmen der Parteien SPÖ, Grüne, Damma Vos, Gemeinsam Alsergrund und LINKS angenommen.

Die Bezirksrät*innen Wendt (LINKS), Kreutz (Damma Vos) und O'Brien (Gemeinsam Alsergrund) bringen folgenden Antrag ein:

BV-293194/2024, Kein Bau des Quantum Cube im Hof 2 Altes AKH

Die Bezirksvertretung ersucht die Bezirksvorsteherin die Projektbetreiber*innen für den Bau des „Quantum Cube“ der Universität Wien in den Bauausschuss einzuladen, um konkrete Unterlagen über den geplanten Bau zu präsentieren.

Die Verlesung des Antrags wird begehrt. Über den Antrag wird eine **Debatte** begehrt.

Namen der Debattenredner*innen: BR Amhof (FPÖ, Ersuchen um Abstimmung)

Beschluss:

Der Antrag wird mehrheitlich mit den Stimmen der Parteien SPÖ, Grüne, Damma Vos, Gemeinsam Alsergrund und LINKS angenommen.

6. Resolutionen

Bezirksrätin Niederseer (SPÖ) bringt folgende Resolution ein:

BV-272063/2024, E-Card statt Kreditkarte – Retten wir unser Gesundheitssystem am Alsergrund!

Im 9. Bezirk gibt es viele namhafte Gesundheitseinrichtungen, doch auch bei uns im Bezirk macht sich die Abrissbirne der gescheiterten Kassenzusammenlegung, unter FPÖ Gesundheitsministerin Hartinger- Klein stark bemerkbar. Die einstigen Versprechen der schwarz- blauen Regierung über eine „Patienten- Milliarde“ haben sich als Schall und Rauch herausgestellt und Betroffene, die nicht über die finanziellen Mittel verfügen, werden ihrem Schicksal überlassen.

Nicht nur die großen Institutionen, wie das AKH, werden finanziell ausgeblutet, sondern insbesondere der niedergelassene Bereich, welcher in der Daseinsvorsorge unserer Bezirksbevölkerung unerlässlich ist.

Für Patient*innen die dringend medizinische Versorgung benötigen, ist die Ärzt*innen- Suche zu einem Spießrutenlauf geworden. Einziger Ausweg ist es oftmals, die Kreditkarte statt der E-Card vorzulegen. Das bedeutet aber: Versicherungsleistungen, für die wir alle viel Geld bezahlen, haben keine Bedeutung mehr und Patient*innen müssen auf Privatärzt*innen zurückgreifen, die ein Vermögen kosten. Gesundheit darf aber kein Luxusgut werden! Insbesondere in spezielleren Bereichen, wie der Frauengesundheit, sehen wir dramatische Auswirkungen. Am Alsergrund gibt es keine einzige gynäkologische Praxis mehr, die Kassenleistungen anbietet. Auch bei Praktischen Ärzt*innen sehen wir eine massive Verschlechterung. Eine parlamentarische Anfrage der Sozialdemokratischen Parlamentsfraktion deckt auf, dass im österreichischen Schnitt, Betroffene bis zu einem Monat auf einen Termin warten müssen.¹ Dieser Zustand ist untragbar für unsere Bezirksbevölkerung.

Wir brauchen endlich wirksame Maßnahmen gegen die Unterversorgung und eine Verbesserung der Arbeitsbedingungen von Ärzt*innen und Pflegepersonal, anstatt reiner Showpolitik.

Die Bezirksvertretung Alsergrund spricht sich daher dafür aus, dass Patient*innen binnen 14 Tagen einen Arzt- bzw. Facharzttermin erhalten sollen. Weiters spricht sich die Bezirksvertretung dafür aus, die massive Unterversorgung durch Kassenärzt*innen über alle Parteigrenzen hinweg entschieden zu bekämpfen, damit endlich wieder die E-Card und nicht die Kreditkarte zählt.

BRⁱⁿ O'Brien verlässt die Sitzung um 20:40 Uhr

BR Prack verlässt die Sitzung um 20:41 Uhr

BR Amhof verlässt die Sitzung um 20:42 Uhr

Für den Inhalt ist die Bezirksvorstehung 9 verantwortlich.



Die Verlesung der Resolution wird begehrt. Über die Resolution wird eine **Debatte** begehrt.

Namen der Debattenredner*innen: BR Raab (ÖVP), BRⁱⁿ Mras (SPÖ), BR Wendt (LINKS), BR Doubek (Damma Vos), BRⁱⁿ Mras (SPÖ)

Beschluss:

Die Resolution wird mehrheitlich mit den Stimmen der Parteien SPÖ, Grüne, Gemeinsam Alsergrund und LINKS angenommen.

Der Vorsitzende Bezirksrat Mag. Maurer schließt die Sitzung um 20:57 Uhr.

Vorsitzender der Bezirksvertretung: BR Mag. Christopher Maurer e.h.

Die Bezirksrätin: BRⁱⁿ Brigitte Niederseer, MBA MSc e.h.

Der Protokollführer: Rafael Schwarz e.h.